

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1821

61 (1.8.1821) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches

Anzeiger-Blatt

Kinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 61. Mittwoch den 1. August 1821.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Nro. 14552. Die Auflösung des Amtes Stein betreffend.

Die durch höchste Entschliessung Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs vom 10. May d. J., Staatsministerial Nro. 1183. ausgesprochene Auflösung des Bezirksamtes Stein ist am 23. d. M. in Vollzug gesetzt worden.

In Gemäßeheit dieser Entschliessung wurden die Gemeinden Gährichen, Eisingen, Eisingen und Bilsingen dem Oberamt Pforzheim zugetheilt.

Die Gemeinden Stein, Nußbaum, Dürrenbüchig und Wöfingen wurden an das Amt Bretten gewiesen.

Die Gemeinden Kleinsteinbach, Singen mit Remchingen, Wilferdingen, Königsbach, Föhlingen und Wöschbach, so wie die bisher dem Oberamt Pforzheim einverleibt gewesen Gemeinden, Langensteinbach, Spielberg und Auerbach wurden von dem Amt Durlach übernommen. Durlach den 30. July 1821.

Das Directorium des Murg- und Pfingz-Kreises.

Fröhlich.

vd. Eberhard

Nro. 11306. Das Straßengeld betreffend.

Durch hohen Finanzministerial-Beschluß vom 14. d. M. Nro. 6654. sind rücksichtlich der Straßengelderhebung auf der Rippoldsauer Badstraße nachstehende Distanzen bestimmt worden:

von Mitte	bis Mitte	einzel	zusammen
		Stunden	Stunden

der Stadt Wollach	Oberwollach	1 1/2	1 1/2
Oberwollach	Schappach	2 1/2	3
Schappach	Rippoldsau	2	5
Rippoldsau	auf den Kniebis	1 1/2	6 1/2
	die KlosterleSteig zu		

welches daher hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Offenburg den 21. Juli 1821.

Großherzoglich Badisches Directorium des Kinzig-Kreises.

Kirn.

vd. Heunisch.

Bekanntmachungen.

Zur allgemeinen Kenntniß wird hiermit gebracht, daß die im Großherzogthum Baden mit Extrapost Reisenden das Straßengeld auf jeder Poststation sogleich mit dem Postgelde zu bezahlen haben, und daß dabei auf ein Viertel Post zwey Kreuzer für jedes Postpferd gerechnet werden.

Karlsruhe den 23. July 1821.

Großh. Badische Oberpost-Direction.

Untergeriichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldensiquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu

werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(2) zu Sasbach, an den Wundarzt Joseph Heuberger, welcher die Erlaubniß erhalten hat, nach Amerika auszuwandern, auf Montag den 20. August d. J. bey Grobsh. Amtskreisrat zu Achern. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(2) zu Flehingen an den Marc Brandes, auf Donnerstag den 9. August d. J. Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus in Flehingen vor den zur Vornahme der Schuldenliquidation Beauftragten, wo zugleich ein Stundungs- oder Nachschußvergleich versucht werden wird. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(1) zu Heibelsheim an den in Gant erklärten Dragoner und Bürger Georg Bürkel, auf Montag den 27. Aug. d. J. Vormittags 8 Uhr vor dem hiesigen Kommissar auf dem Rathhause in Heibelsheim. Aus dem

Bezirksamt Espingen.

(1) zu Eichelberg an den in Gant erklärten Mathias Emerich, Antons Sohn, auf Montag den 2. August d. J. früh 9 Uhr auf dem Rathhause

(1) zu Itzingen an den in Gant erklärten Andreas Wolf, auf Montag den 20. August d. J. Vormittags auf dem Rathhause daselbst.

(1) zu Itzingen an den in Gant erklärten Jakob Arbeiter, auf Montag den 20. August d. J. Nachmittags auf dem Rathhause daselbst.

(1) zu Itzingen an den in Gant erklärten Andreas Lang Wagner, auf Dienstag den 21. August d. J. Mittags auf dem Rathhause daselbst.

(1) zu Itzingen an den in Gant erklärten alt Heinrich Fleck auf Dienstag den 21. August d. J. früh auf dem Rathhause daselbst.

(1) zu Schluchtern an den in Gant erklärten Andreas Unser, auf Montag den 3. September d. J. früh auf dem Rathhause daselbst.

(1) zu Schluchtern an den verstorbenen Zollgarbisten Anton Lopp, auf Dienstag den 4. Sept. d. J. auf dem Rathhause allda.

(1) zu Sulzfeld an den in Gant erklärten Georg Michael Nonnenmacher, auf Montag den 20. August d. J. früh 9 Uhr auf dem Rathhause allda.

(1) zu Sulzfeld an den in Gant erklärten verstorbenen Gottfried Bille, auf Mittwoch den 22. August d. J. früh 9 Uhr auf dem Rathhause allda.

(1) zu Tiesbach an die in Gant geathete Johann Kalkenbunners Wittwe, auf Mitt-

woch den 22. August dieses Jahrs früh auf dem Rathhause allda. Aus dem

Bezirksamt Eitenheim.

(3) zu Schmieheim an den in Gant erklärten Handelsjuden Abraham Levi Löwenstein auf Montag den 13. August d. J. Vormittags 8 Uhr vor dem Theilungskommissariat im Löwenwirthshaus zu Schmieheim. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(1) zu Forchheim an den mit gnädigster Erlaubniß nach Ungarn answandernden Joseph Krög auf Montag den 6. August d. J. Vor- und Nachmittags vor dem Theilungskommissar im Wirthshaus zum Adler in Forchheim.

(1) zu Mörtsch an den mit gnädigster Erlaubniß nach Ungarn auswandernden Hirschwirth Martin Zöller, auf Montag den 6. August d. J. Vor- und Nachmittags vor dem Theilungskommissar im Wirthshaus zum Hirsch in Mörtsch. Aus dem

Bezirksamt Gernsbach.

(1) zu Dittenau an den Bürger und Schuhmacher Ferdinand Rückenbrod, auf Montag den 20. August d. J. beym Grobsh. Amtskreisrat zu Gernsbach. Aus dem

Oberamt Hohengeroldsbeck.

(1) zu Geroldsbeck an den in Gant erklärten Xaver Feist, auf Dienstag den 28. August d. J. vor Grobsh. Oberamt zu Seelbach. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(3) zu Zell an den in Gant erklärten Rebauern Martin Maier auf Freitag den 17. August d. J. vor dem Theilungskommissariat im Landwirthshaus zu Zell.

(3) Raftadt. [Liquidation.] Ueber die Verlassenschaft der hochseeligen Frau Gräfin von Hochberg zu Karlsruhe wurde unterm 7. Juny d. J. der Gantprozeß erkannt, und dem Unterzeichneten der Auftrag erteilt, das Gantverfahren rechtlicher Ordnung nach einzuleiten, und, wenn ein vorderfamst zu versuchender Nachschußvergleich nicht zu Stande kommen sollte, Tagfahrt zur Richtigung der Forderungen und zum Streit über die Vorzugsrechte anzuberaumen. Diefemnach werden sämmtliche, welche aus irgend einem Rechtsgrund Ansprüche an die Verlassenschaftsmasse der Frau Gräfin von Hochberg Erbschaft zu machen haben, unter dem Rechtsnachtheil des Ausschlusses von der Masse hiemit vorgeladen, Montags den 3. September d. J. Vormittags um 9 Uhr im Gasthof zum ertheut Haus in Karlsruhe vor unterzeichneter Commission entweder selbst oder durch gehörig Bevollmächt-

Erbverordnungen.

figte zu erscheinen, und ihre Forderungen anzumelden; auch haben sich die Gläubiger an diesem Tage über die Personen des fürsorglich aufgestellten Massecurators Finanzdirectors Bierordt zu Karlsruhe und des Contradictors Hofgerichts-Advokaten Wayers zu erklären, widrigenfalls ihre Einwilligung zu deren Ernennung als stillschweigend ertheilt angesehen werden soll; ferner haben sich an jenem Tage sowohl die ältere Gläubiger, welche ihre Forderungen bei der Liquidation vom Jahr 1815 richtig gestellt, als auch jene Gläubiger, deren Forderungen später entstanden, wegen eines engern Ausschusses zu vereinbaren, von welchem dasjenige, was das gemeine Beste der Gläubiger betrifft, im Namen aller Gläubiger gültig beschlossen werden kann. Sollte ein Nachlassvergleich nicht zu Stande kommen, so wird alsdann Termin zur Richtigstellung und zum Vorzugsstreit auf Mittwoch den 5. September d. J. und die folgende Tage hiemit anberaumt.

Nastatt den 18. Juli 1821.

Großherzogl. Hofgerichts-Commission.
Hüber.

(2) **Kastabl.** [Passivschuldenliquidation.] Gegen den früher als kaiserlich leiningerischen Hofrath angestellt gewesen, nunmehr dahier wohnenden Großh. Badischen pensionirten Ministerial-Assessor Joseph v. Kessel haben wir, auf dessen eigene In-solvenz-Erklärung den Gantprozess erkannt, und Tagesfahrt zur Passivschuldenliquidation auf Dienstag den 21. August d. J. festgesetzt. Dies wird mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht, daß sich dessen Gläubiger an gedachtem Tage auf dem hiesigen Rathhaus bei der Liquidations-Commission unsehrbar einzufinden, und ihre Forderungen unter Vorlegung ihrer Beweisurkunden zu liquidiren andernfalls zu gewärtigen haben, von der Masse keine Befriedigung zu erhalten. Nastatt den 25. Juli 1821.

Großherzogl. Oberamt.

Mundtods-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtods erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Stockach.

(1) von Mühlingen dem schon früher ver-ganteten Etrenenwirth Johann Wagner, dessen Aufsichtspfleger der Joh. Winter daselbst ist.

(3) **Neckarbischofsheim.** [Erbverordnung.] Zu Epsenbach verstarb mit Hinterlassung eines öffentlichen letzten Willens die ledige und noch minderjährige Henrike M uschel, eine Tochter des früher ebenfalls daselbst verstorbenen pensionirten Zweibrückischen Kompagnieschneiders Daniel M uschel von Wolfswiesler, Kantons Baumholder, bei Zweibrücken. Da dieselbe keine Notherben in aufsteigender Linie hinterlassen, und erberechtigte Seitenverwandten von ihr nicht bekannt sind, so werden alle diejenigen, welche aus Erbrecht oder aus sonst einem Rechtsitel auf ihre Verlassenschaft Anspruch zu haben vermeynen, aufgefordert, binnen 3 Monaten dahier bei Amt sich zu melden, und ihre Ansprüche an- und auszuführen, widrigenfalls die Verlassenschaft nach der Vorschrift des letzten Willens der Erblasserin an die Testamentserben verabsolgt werden soll.

Neckarbischofsheim den 17. Juli 1821.

Großh. Bezirksamt.

(2) **Säckingen.** [Verschollenheits-Erklärung.] Da Jacob Kaiser von Schweichhof auf die an ihn ergangene Vorladung vom 7. April 1820 zu Uebernahme seines kleinen Vermögens nicht erschienen ist, so wird derselbe für verschollen erklärt, und seinen gesetzlichen Erben dasselbe gegen Cautionseistung übergeben. Säckingen, den 26. Juny 1821.

Großh. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) **Ettenheim.** [Vorladung.] In Untersuchungsachen gegen Anton Winkler von Riegel wegen Verwundung des Ignaz Wahler von Ringsheim wird aus Auftrag des Großh. Hofgerichts zu Nastatt vom 6. dieses No. 995. der Spengler und vormalige Soldat Joseph Sartory andurch aufgefordert, binnen 3 Wochen sich dahier zu stellen und über die angeschuldigte Theilnahme an der Verwundung zu verantworten, widrigenfalls er als der That eingeständig nach den Landesgesetzen bestraft werden wird. Ettenheim den 27. July 1821.

Großh. Bezirksamt.

(2) **Ettenheim.** [Fahndung und Signalement.] Der untenbeschriebene Webergeseß Joseph Blauhellig aus Kürzel, Bezirksamt Lahr hat sich eines beträchtlichen Geld- und Effectendiebstahls höchst verdächtig gemacht. Derselbe wurde heute in dem dreifseitigen Amtsorte Rüst ausgehoben, fand aber Gelegenheit, seinen Wächtern auf dem Teansport zwischen Rüst und Ringsheim zu entspringen. Da

an der Befangung dieses gefährlichen Purses, welcher schon früher wegen Diebstahls im Zuchthause saß, außerordentlich viel gelegen ist, so ersuchen wir alle respective Behörden, auf denselben genau fahnden, ihn im Betretungsfalle arretieren, und wohlverwahrt hieher einliefern zu lassen.

Ettenheim den 23. July 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

S i g n a l e m e n t.

Joseph Blauhellig, ein Weber von Profession von Kürzel, Amts Fahr, gebürtig, 26 Jahre alt, 5' 6" groß, hat ein breites Gesicht, braune Haare blaue Augen, gewöhnliche Nase und einen großen Mund. Er trug bei seiner Entweichung einen blauen Rock, grünes Sillet und lange leinene Hosen.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Am 23. d. M. wurden auf dem hiesigen Wochenmarkt 6 seine Hemden mit F. v. B. bezeichnet, welche in eine Serviette mit gleichem Zeichen eingebunden waren, entwendet, es wird daher jedermann aufgefordert den allenfallsigen Verkäufer obgenannter Effecten sogleich dahier namhaft zu machen.

Karlsruhe den 25. July 1821.

Großherzogl. Stadttamt.

(2) Achern. [Unterpfandsbüchererneuerung.] Die Erneuerung der Unterpfandsbücher der Gemeinden Gamshurst und Dehnsbach ist dringend nothwendig. Wer auf Liegenschaften in den Gemarkungen dieser Gemeinden Unterpfands- oder solche Vorzugsrechte besitzt, deren Bewahrung von dem Eintrag in das Pfandbuch abhängt, hat sich Behufs jener Erneuerung unter Vorlegung der darüber sprechenden Urkunden an einen der unten benannten Tage vor dem Theilungs-Commissariat zu melden, bey Vermeidung, daß sonst, sollte es darauf ankommen, das betreffende Ortsgericht der Gewährverbindlichkeit für entledigt wird erklärt werden, und zwar zu Gamshurst, am 16, 17, 18. und 20 August d. J. im Adler daselbst, zu Dehnsbach den 21., 22., 23. und 24. desselben Monats im Ochsen daselbst.

Achern den 20. July 1821.

Großh. Bezirksamt.

(3) Stuttgart. [Ehegerichtliche Vorladung.] Nachdem bei dem K. Württembergischen Ehegericht Karoline Dorothe, geb. Laib, zu Nellingen, Oberamts Urach, um Erkennung des Ehescheidungs-Prozesses gegen ihren nach Amerika ausgewanderten Ehemann Johann Georg Kromer, gewesenen Bürger und Metzger zu Nellingen, gebeten hat, und ihrem Gesuche entsprochen, auch zur Verhandlung dieser Ehescheidungsklage Donnerstag der 25. Oct. d. J.

bestimmt worden ist, so wird hiemit nicht nur gedachter Kromer, sondern es werden auch seine Verwandte und Freunde, welche ihn etwa im Recht zu vertreten gesonnen seyn sollten, peremptorisch vorgeladen, an gedachtem Tag, wobei ihnen acht Wochen für den ersten, acht Wochen für den zweiten und acht Wochen für den dritten Termin anberaumt werden, bei dem K. Ehegericht allhier Morgens 9 Uhr zu erscheinen, die Klage der Ehefrau anzuhören, darauf die Einwendungen in rechtlicher Ordnung vorzutragen, und sich ehegerichtlichen Erkenntnisses zu gewärtigen, indem, Beklagter erscheine an gedachtem Termin, oder erscheine nicht, in dieser Sache ergehen wird, was Rechtens ist. Stuttgart den 12. April 1821.

Königl. Württembergisches Ehegericht.

K a u f = A n t r ä g e.

(1) Baden. [Fruchtversteigerung.] Eingeladener hoher Murgkreis Directorial Verfügung zu Folge werden Mittwoch den 8. August d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Speicher dahier 200 Malter Korn öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Baden den 27. July 1821.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

(2) Offenburg. [Die Vernichtung und Verkauf der alten Rechnungen betreffend.] Es sind dahier 515 Bände alter Rechnungen vorhanden, die auf höhere Anordnungen an Papiermühlen verkauft, und daselbst in Gegenwart eines verpflichteten Staatsdieners vernichtet werden sollen. Die Versteigerung geschieht Montags den 20. August d. J. bey der dahiesigen Kreis Revision.

Offenburg den 30. Juny 1821.

Das Directorium des Kingkreises.

(1) Pforzheim. [Goldwaarenversteigerung.] Ein beträchtliches Bijouterie-Waaren-Lager, bestehend in Uhrketten, Uhrschlüssel, Petttschaften, Finger- und Ohrenringen, massiv und mit Perlen und guten Steinen, Etais, Tuchnadeln, Medallions, Kreuzen, und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln von 14 Karätigem Gold, wird Dienstag und Mittwoch den 14. und 15. August in dem Handelsmann Essig'schen Haus dahier öffentlich versteigert, und um aufzuräumen, unter dem Fabrikpreis losgeschlagen werden. Pforzheim den 28. July 1821.

Großh. Amtsdirektorat.

(Hierbei eine Beilage.)